Unser Leitbild

1. Wir gehen respektvoll und wertschätzend miteinander um.

2. Wir wollen gemeinsam kompetent, transparent und konsequent handeln.

3. Jeder Schüler ist für seine Lern- und Leistungsbereitschaft verantwortlich.

4. Gemeinsam schaffen wir die Voraussetzungen für guten Unterricht.



Unser Profil

Unsere Maxime:

Leistung fordern – soziale Kompetenzen fördern – Berufsreife/Mittlere Reife erreichen!

Wir betreuen die Schüler auch nach dem offiziellen Ende des Unterrichts in den Kursen der Offenen Ganztagsschule bis zur Abfahrt der Omnibusse in die umliegenden Gemeinden.

Wir distanzieren uns von Gewalt in jeder Form. Der Schutz jeder einzelnen Person ist unsere Maxime. Wir fördern und fordern bei jedem unserer Schüler die so genannten Schlüsselqualifikationen: Höflichkeit, Pünktlichkeit, Ordnung, Verantwortungsbewusstsein, Team- und Konfliktfähigkeit.

Unsere Regionale Schule „G. L. Th.

Kosegarten“ in Wolgast versteht sich als anschauungs- und praxisorientierte Schule, die sich im besonderen Maße der Arbeitswelt und der Gesundheitserziehung widmet.

Wir bemühen uns, die praktischen, sportlichen und künstlerischen Fähigkeiten der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen zu erkennen und ihre Begabungen zu fördern.

Wir setzen auf das Klassenleiterprinzip. Jedem Klassenleiter steht dafür u.a. eine Klassenleiterstunde zur Bewältigung individueller Probleme der Schüler zur Verfügung.

Die Schulsozialarbeiterin ist täglich Ansprechpartner für die Schüler vor Ort, wenn Probleme in der Schule oder dem privaten Umfeld auftreten, die allein nicht bewältigt werden können.

Zudem haben wir Verbindungen zu den Vertretern der Arbeitswelt aufgebaut, um über Projekte jeden Schüler individuell bei der Berufswahlvorbereitung – besonders ab Klassenstufe 8 – zu unterstützen.

Wir legen Wert auf eigenverantwortliches Lernen und Handeln der Schüler. Dies fördern wir durch:

- Gruppen- und Teamarbeit, Projektarbeit
- die Übernahme von Verantwortung
- die Mediatorenausbildung zum Streitschlichter
- den vertrauensvollen Umgang miteinander.

Wir arbeiten mit den Eltern vertrauensvoll zusammen und binden sie in unsere Erziehungsarbeit ein. Dies fördern wir durch

- persönliche Elterngespräche im 1. Halbjahr
- mögliche weitere individuelle Elterngespräche mit dem Klassenlehrer, der Schulsozialarbeiterin bzw. dem Schulpsychologen jeweils am ersten Donnerstag in den Monaten Oktober, November, Dezember, März und April.

Wir legen Wert auf die sportliche und Gesundheitserziehung an der Schule und das Heranführen der Schüler an die Arbeitswelt. Dies fördern wir durch:

- Gesundheitswochen an der Schule
- Seminare und Vorträge in und nach dem Unterricht zur Bedeutung der richtigen Ernährung
- die Teilnahme an ausgeschriebenen städtischen und kreislichen Wettbewerben
  die Zusammenarbeit mit den Vertretern der Wirtschaft, Industrie, des Handwerks der Region und Schulträgers.

Gesundheit und Verstand,
das sind die beiden Lebensgüter

Menander (341 – 290 v. Chr.